

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **9 (1922)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schen Wirklichkeit des Individuums; wie sollte etwas metaphysisch wirklich sein, was so augenscheinlich von empirischen Verhältnissen abhängt? Es beweist andererseits jedoch die Absolutheit des Phänomens. Dieses ist schlechterdings einzig, auf nichts anderes und Äußeres zurückzuführen. Und manchmal, zu Zeiten platonisierender Stimmung, neige ich zum Glauben, daß es insofern an Metaphysisch-Wirklichem doch teilhaben könnte. Ein bestimmter Aspekt des ewigen Geistes kann nur unter bestimmten empirischen Bedingungen sichtbar werden. Diese Bedingungen als solche sind nichts Wesenhaftes, und in ihnen erschöpft sich das Individuelle. Allein der Geist, der es beseelt, existiert an sich selbst, gleichviel, ob und wie er sich äußert. So mag das Urbild des Taj von Ewigkeit her die Welt der Ideen geziert haben.

Berichtigung. Auf Seite XXIV von Heft 8/1922 „Das Werk“ ist eine Rezension über unser Verlagswerk „Wie sollen wir bauen?“ irrtümlich der Zeitschrift „Schweizerische Bauzeitung“ statt der Zeitschrift „Schweizer Baublatt“ zugeschrieben worden.

Verlag Benteli A.-G.,
Bern-Bümplis



SCHREINEREI TSCHAN A.G.

SOLOTHURN

FENSTERFABRIKATION

PARQUETERIE

BAUSCHREINEREI

GEGRÜNDET 1898 / TELEPHON 65

NEUE TAPETEN

Künstlerdessins und Stilltapeten
offerieren in ERSTKLASSIGER AUSWAHL

GENOUD & CO., BERN

SPEICHERGASSE 12 gegenüber der Hauptpost

☐☐ Telephon Bollwerk 3578 ☐☐

GRÖSSTES LAGER AM PLATZE



DACHDECKER-ARBEITEN

AUF NEUBAUTEN, UMBAUTEN ODER REPARATUREN
VERSCHINDELUNGEN MIT TANNEN- ODER EICHEN-
SCHINDELN, ETERNITSCHIEFER ETC.,
KIESKLEBE-HOLZZEMENTDÄCHERN ETC.

besorgt prompt, solid und sachgemäss

Bedachungsgeschäft **Felix Binder** Zürich 7 - Hottingen

TELEPHON H. 4358

SOFIENSTRASSE 1